



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 258.

1848.

Ein Parteimann.

(Fortsetzung.)

— Schlimm! sagte Kara. Dann werden die schönen Damen Venedigs die Musterung passiren und so gewiß ich lebe, haben wir eine derselben herausgefunden, so wirst Du augenblicklich gehen und ihr Dein Herz zu Füßen legen. Du Michael bist Deiner zweihundert Dukaten gewiß, wenn Du Deine Rolle nur einigermaßen erträglich spielst.

— Unmöglich! stammelte Michael mit tiefer Schamröthe auf den Wangen.

— Keine Einwendungen! Signora Torlona, eben die Frau Deines Gläubigers, sie ist von fürstlicher Freigebigkeit, sehr höflich und wird sich von Deinem Besuche nur um desto mehr geschmeichelt fühlen... Du willst diese nicht? Angelika Trombetti... Eine Mode-Italienerin zwar... Laura Volenti? Ah! diese, mein schönster Freund... Eine

schöne Seele... Weißt Du, was das sagen will, wenn Du die Dame in eine „Situation“ bringst? Blühend, verliebt, wie ihr Auge bezeugt an der Seite eines Schlemmers, eines faden Witzboldes, der seine Gattin ungeliebt der Einsamkeit übergiebt, um selbst dem vollbusigen Fischermädchen von Chiaggia sein edles Herz vor die Füße zu legen. Laura... Mach' Dich bereit...

Nimmermehr! sagte Georgiewitsch und zog zur Bekräftigung dieses Ausspruches seine Uniform aus und band sich das schwarzseidene Halstuch los.

Kara Mahady dagegen besann sich kurz, zündete Licht an und besah sich aufmerksam in dem kleinen Rasirspiegel des Kameraden. Dann schnallte er seinen Degen um und streckte Michael fast gebieterisch die Hand entgegen.

— Ich werde Dir Hülfe bringen; sagte er mit starker Stimme. Mir ist eben ein anderer Ausweg in den Sinn gekommen. Das Einzige, was Du zu